

# STEIN und ECKSTEIN im Reformierten Gesangbuch

## Stein

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einen Stein stossest. (Psalm 91,11f.)

- 49, 2 Denn seinen Engeln Gott befahl, zu hüten meine Wege all, dass nicht mein Fuss an einen Stein anstosse und verletzt mög sein.
- 278, 3 Ich kenne wohl die Steine, die stolze Herzenswehr; sie funkeln ja mit Scheine wie Sterne schön und hehr: Die Steine sind die Worte, die Worte hell und rein,
- 441, 5 Du nimmst auf deinen Rücken die Lasten, die mich drücken viel schwerer als ein Stein; du wirst ein Fluch, dagegen verehrt du mir den Segen,
- 811, 1 Wir wolln nach Arbeit fragen, wo welche ist, nicht an dem Amt verzagen, uns fröhlich plagen und unsre Steine tragen aufs Baugerüst.

Und sie [Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome] kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr gross. (Markus 16,2–4)

- 466, 4 Des Morgens früh am dritten Tag, da noch der Stein am Grabe lag, erstand er frei
- 467, 6 Wer wälzt uns fort den schweren Stein, ... dass wir gelangen ins Grab hinein?
- 7 Der Stein ist fort! Das Grab ist leer! ... Wer hilft uns? Wo ist unser Herr?
- 481, 1 Seht, der Stein ist weggerückt, nicht mehr, wo er war, ... nichts ist, wo es war.
- 485, 1 Steigt im Licht ein Engel aus der Höh herab, und er wälzt den schweren Stein hinweg vom Grab.
- 486, 1 Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden, so glaubten wir umsonst.
- 488, 1 Am Morge früh am Oschertag, Halleluja, furt isch der Stei vom Felsegrab!

## Eckstein

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. (Psalm 118,22)

So seid ihr nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist. (Epheser 2,19–22)

- 362, 7 O König, Sehnsucht aller Welt, du Eckstein, der sie eint und hält: O komm zu uns,